AkzoNobel

Technisches Merkblatt

FASSADEN SPACHTEL

Der füllende Dispersionsspachtel zur Fassadenüberarbeitung



Wetterbeständiger Dispersions-Feinspachtel zur optimalen Untergrundvorbereitung

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Dispersions-Spachtelmasse zum Egalisieren und Ausbessern kleinerer Fehlstellen und Unebenheiten auf Putz und Beton. Feinspachtel für ganzflächiges Abglätten von ungleichmäßig abgescheibten Feinputzflächen und Beton. Herbol Fassaden Spachtel ist wetterbeständig, lässt sich auf „Null“ ausziehen und zeigt eine hohe Untergrundanhaftung.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	Dispersions-Fassadenspachtel
Farbtöne:	altweiß
Packungsgrößen:	4 kg und 25 kg
Glanzgrad:	matt
Struktur:	glatt
Dichte:	ca. 1,80 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Styrolacrylatdispersion, Calciumcarbonat, Wasser, Glykole, Aromaten, Additive, Konservierungsmittel
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW50
Verdünnungsmittel:	Wasser
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

Einfach verlässlich.
Herbol®

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren: spachteln, mit geeignetem Gerät spritzen

Zwangsförderung Beispiel (Schnecke):

Spritzdruck	5-6 bar
Düsen/Düsengrößen	LL5 – ab 419er - 431er
Verdünnungszugabe	ca. 2 Vol.-% Wasser

Auftragsstärke: pro Arbeitsgang können Schichtdicken von ca. 1-3 mm aufgetragen werden

Verarbeitungstemperatur: mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte): überarbeitbar nach ca. 16-24 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 3-4 Tagen

Verbrauch: ca. 0,5-1,2 kg/m^2 pro Beschichtung

Reinigung/Entsorgung: Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel. Reinigungsreste und Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Material auffangen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei der Verarbeitung im Sprüh-/Spritz-Verfahren: Nebelbildung und Overspray weitestgehend vermeiden und ggf. auffangen.

Lagerung: ca. 1 Jahr im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss fest, planeben, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Einfach verlässlich. Herbol®

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Allgemeine Untergrundvorbereitungen:

Untergrund reinigen, nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Pilz und Algen befallene Flächen gründlich reinigen und mit Herbol Fassaden Reiniger* behandeln.
(* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.
Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen konstruktiv schützen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern.

Untergrund	Grundbeschichtung	Spachtelung	Zwischen und Schlussbeschichtung
Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III):	Mit Herbol Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf sandenden, stark saugenden oder mehlenden Putzen eine Grundbeschichtung im Außenbereich mit Herbol Tiefgrund SB*.	Herbol Fassaden Spachtel* wird dünnschichtig aufgetragen und mit der Glättkelle egalisiert. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen insbesondere geschliffene Oberflächen ggf. mit Herbol Tiefgrund Aqua* nachgrundieren.	Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben* und -Dispersionswandfarben*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.		
Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzemulsionsfarbenbeschichtungen und Kunststoffdispersionsputze:	Saubere, gereinigte Untergründe direkt ohne vorhergehende Grundierung mit Herbol Fassaden Spachtel* bearbeiten.	Herbol Fassaden Spachtel* wird dünnschichtig aufgetragen und mit der Glättkelle egalisiert. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen insbesondere geschliffene Oberflächen ggf. mit Herbol Tiefgrund Aqua* nachgrundieren.	Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben* und -Dispersionswandfarben*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
	Ausgenommen elastische bzw. rissüberbrückende Systeme.		

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

WEITERE HINWEISE

Aufheizung:

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.

Glätten und Verschließen durch Spachtelarbeiten:

Bei Spachtelarbeiten ist es, im Gegensatz zum klassischen Putzauftrag, nicht möglich, Untergrundtoleranzen von mehreren Millimetern auszugleichen. Durch Spachteln lassen sich Poren und Vertiefungen im Untergrund verschließen und ausgleichen. Planebene Flächen können hierdurch nicht hergestellt werden.

Kalkausblühungen auf Beton:

An Betonfassadenflächen besteht das Risiko von Kalkausblühungen. Durch einen geschlossenen Beschichtungsfilm wird der Wasserzutritt von außen unterbunden und dieses Risiko minimiert. Zur Erzielung einer geschlossenen Beschichtung müssen im Vorfeld vorhandene Poren, Lunker und Kiesnester im Herbol-Beton-Fassadensystem bearbeitet werden. Bei vorhandenen Rissen ist Herbol Beton Elastikfüller (siehe Herbol-Beton-Fassadensystem) einzusetzen.

Risse:

Eine Rissüberbrückung ist nur mit speziellen Elastikspachteln möglich. Bei bautechnischen Rissen kann grundsätzlich keine Gewähr für eine dauerhafte Rissfreiheit gegeben werden, da diese teilweise extremen Bewegungen unterliegen.

Einfach verlässlich. Herbol®

Herbol Fassaden Spachtel
Fassadenfarben/Spachtel/Mörtel

Ausgabe: Dezember 2025
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de
www.herbol.de

Herbol
herbol_farben

Einfach verlässlich.

Herbol®